BWI Bauen Wohnen Immobilien

Nr. 3 ✶ Mai/Juni 2017 ✶ 16. Jahrgang

www.bauen-wohnen-immobilien.com

Sonnenstrom

Speichern & Sparen – auch im Winter

KOOPERATIONSPARTNER DES VERBAND WOHNEIGENTUM NIEDERSACHSEN E.V.

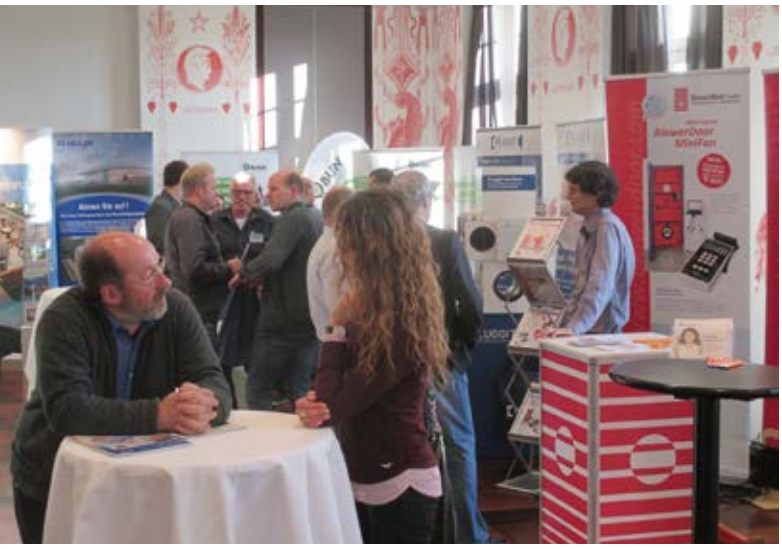
EffizienzTagung Bauen+Modernisieren

CO2-neutral bauen und wohnen

Fotos: e.u.z.

Auf die Tagungsteilnehmer der EffizienzTagung Bauen+Modernisieren wartet ein interessantes Vortragsprogramm.

Am 24. und 25. November 2017 findet im Hannover Congress Centrum die 9. EffizienzTagung Bauen+Modernisieren statt. Veranstalter Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u. [z.]) und die Mitveranstalter, die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) sowie proKlima – Der enercity-Fonds, laden Fachkollegen ein, über Effizienzstandards, Vernetzung und technische Lösungen für CO2-neutrale Gebäude und Wohnquartiere zu diskutieren.
Konzepte, Strategien und erste Pioniergebäude für CO2-neutrale Gebäude und Wohnquartiere gibt es inzwischen reichlich. Doch wie bewähren sich diese Konzepte in der Nutzung? Welche Strategien erweisen sich heute schon als tragfähig? Die Antworten sind vielschichtig und müssen Schritt für Schritt analysiertund mit guten Beispielen belegt werden. Dies gilt für das Bauteil, für das Objekt und dessen Haustechnik genauso wie für das Quartier. Die Veranstalter laden deshalb Architekten, Planer, Bauingenieure, ausführende Handwerker und Energieberater dazu ein, sich auf der 9. EffizienzTagung Bauen+Modernisieren über aktuelle Entwicklungen zu informieren und über ihre Erfahrungen, Lösungen und neue Denkansätze auszutauschen.



Die begleitende Fachausstellung der EffizienzTagung 2017 bietet Ausstellern die Möglichkeit, dem Fachpublikum der Tagung eigene Produkte zu präsentieren und mit potenziellen Kunden ins Gespräch zu kommen.

Darstellung an konkreten Beispielen

Inhaltlich wird das bundesweite Branchentreffen Fragen der Energieberaterpraxis ebenso in den Fokus rücken wie Effizienzhaus-Standards, Energieversorgung, Anlagentechnik oder Innendämmung. Je nach Stand der Entwicklung wird das Gebäudeenergiegesetz diskutiert. Auch neue Normen und rechtliche Aspekte wie Haftungsrisiken sind Gegenstand von Vorträgen. Vielfach wird es dabei um konkrete Projekte gehen, anhand derer sich die Herausforderungen für alle leicht nachvollziehbar darstellen lassen.

Begleitende Fachausstellung

Parallel zur Tagung ist wieder eine Fachausstellung geplant, in der bekannte und neue Unternehmen über innovative und bewährte Produkte rund um die Vortragsthemen informieren. Dafür stehen rund 300 Quadratmeter zur Verfügung, die erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind. Frühes Anmelden sichert den gewünschten Platz. Zudem kann jeder Aussteller dem Plenum ein innovatives Produkt oder eine Dienstleistung aus dem Unternehmens-Portfolio kurz vorstellen – eine Idee, die sowohl bei den Ausstellern als auch bei den Teilnehmern der Effizienz Tagung Bauen+Modernisieren 2016 gut angekommen ist.
Weitere Informationen zur Tagungsteilnahme, zur Anmeldung für die Fachausstellung und zum Sponsoring sind auf der Website der Tagung (www.effizienztagung.de) zu finden. Bis zum 1. September2017 gilt der Frühbucherpreis von 219 Euro (zzgl. MwSt.). Danach sind 269 Euro (zzgl. MwSt.) für die Tagungsteilnahme zu entrichten.

Termin:
24. und 25. November 2017

Ort: Hannover Congress Centrum (HCC)

Veranstalter: Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.])

Mitveranstalter: Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)
proKlima – Der enercity-Fonds

Teilnahmegebühr:
269 Euro netto, Frühbucherpreis 219 Euro netto (bei Anmeldung bis zum 1. September 2017)

Internet:
www.effizienztagung.de

Information

Energie- und Umweltzentrum am Deister
31832 Springe-Eldagsen
Tel. (05044) 975-0
Fax (05044) 975-66
rezeption@e-u-z.de
www.e-u-z.de

Den Schwung der ISH Energy 2017 mitnehmen

Foto: Viessmann

Jörg Schmidt
Leiter Öffentlichkeitsarbeit Viessmann

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

200.000 Besucher und 2.482 Aussteller aus 61 Ländern: Das sind die wichtigsten Fakten der ISH 2017. Führt man sich darüber hinaus vor Augen, dass 64 Prozent der Aussteller und 40 Prozent der Besucher aus dem Ausland kamen – beides mit steigender Tendenz –, dann hat auch die diesjährige Leistungsschau der Branche eindrucksvoll belegt, dass sie zu Recht als Weltleitmesse für Effizienz und erneuerbare Energien gilt.

„Die ISH wächst und wird immer internationaler. Die Kennzahlen sind hervorragend, die Stimmung in den Hallen war ausgezeichnet. Wir sind rundum zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung.“ So resümierte Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt, den fünftägigen Branchenevent im März.

Eine vergleichbar positive Einschätzung gaben die Vertreter der Branchenverbände ab. Friedrich Budde, Präsident des ZVSHK und Sprecher für das Handwerk, sagte: „Die ISH 2017 hat zahlreiche Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit präsentiert: aus Sicht des Handwerks vor allem für das Gelingen der Wärmewende und den altersgerechten Badumbau.“

Als Präsident des BDH und Sprecher der ISH Energy bilanzierte Manfred Greis: „Die deutsche Heizungsindustrie hat erneut ihre Innovationskraft unter Beweis gestellt und überzeugende Lösungen präsentiert, die einen zentralen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten werden.“

Ein revolutionäres Standkonzept zeigte Viessmann auf der ISH 2017. Die digitalen Services, die das Unternehmen dem Fachhandwerk über seine gesamte Wertschöpfungskette bietet, standen im Zentrum des Messeauftritts. An fünf Stationen, die den Geschäftsprozess eines Heizungsfachbetriebes abbildeten, erlebten fast 80.000 Besucher, wie Viessmann seine Partner mit digitalen Tools unterstützt. Das Feedback war durchweg positiv.

Jetzt gilt es, den Schwung der Messe mitzunehmen und den Bauherren und Hausbesitzern hocheffiziente und innovative Systemlösungen anzubieten – die dazu benötigte Technik steht zur Verfügung.

Inhalt

Solarstrom besser nutzen
Seite 8

Gärtnern wieder voll im Trend
Seite 12

Mauerwerk überzeugt
Seite 16

Farbwelten als Inspiration
Seite 19

ENERGIE SPAREN – UMWELT SCHONEN

Intelligente Stromspeicher ermöglichen Eigenversorgung mit Strom
Auf dem Weg zu 100% Unabhängigkeit 6

Batteriespeicher: Solar-Check-Berater aus Seelze geht mit gutem Beispiel voran
Solarstrom vom eigenen Dach besser nutzen 8

Hundertprozentige Versorgung mit Solarstrom
Energie virtuell in der E.ON SolarCloud speichern 10

Solarberatungs-Kampagne der Klimaschutzagentur Mittelweser e.V.im Landkreis Nienburg
Sommer, Sonne, Solar-Checks 21

Auch zwei Produkte aus der Logano plus-Reihe überzeugen Jury
Buderus Wärmepumpe „Best of the Best“ 26

FINANZEN UND FÖRDERUNG

Bis zu 11.100 Euro Zuschuss für Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor 300-P von Viessmann
Jetzt von attraktiver Förderung profitieren 14

Gewerbliche Finanzierungen und Bausparen – wie passt das zusammen?
Bausparen – ideal nicht nur für „Häuslebauer“ 28

BAUGEBIETE UND IMMOBILIEN

Die massive Bauweise bietet Bauherren handfeste Vorteile
Mauerwerk überzeugt! 16

KfW-Effizienzhaus-Standard 40 Plus und Smart Home zu Aktionspreisen
Neuer Viebrockhaus-Katalog 20

Hellmann varioform-haus: Tierarztpraxis in nur zwei Wochen von der Sohle bis zum Richtfest
Auf die Plätze, fertig, los! 30

MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

BAUHAUS Stadtgarten hält riesiges Sortiment für Hobbygärtner und Profis bereit
Gärtnern wieder voll im Trend 12

infa präsentiert vom 14.-22. Oktober 2017 die Sonderschau „Natürlich Holz – Bauen-Wohnen-Leben“
Bauherr gesucht! 24

IMPRESSUM

Anzeigen/Objektleitung	Media-Agentur Sievers, Tel. (0511) 9208601, Fax (0511) 9208602 Mobil (0173) 2082392, sievers@bwi-magazin.com
Herausgeber	JET.DRUCK.VARNAY GmbH · Potsdamer Str. 3A · 30916 Isernhagen · GF Christian Brandes
Satz/Gestaltung	JET.DRUCK.VARNAY GmbH · 30916 Isernhagen
Redaktion	Regine Krüger · krueger@bwi-magazin.com
Druck	Druckhaus Humburg GmbH & Co. KG · 28325 Bremen
Vertrieb	Deutsche Post AG • Mitglieder des VWE (Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V.) • Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen • Investoren und Meinungsbildner der Energie- und Bauwirtschaft in Deutschland
Erscheinungsweise	6 x jährlich
Bezugspreis	Jahresabonnement 13,40 Euro plus Porto

© JET.DRUCK.VARNAY GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Titelfoto: fotolia / grafikplusfoto

Solarwärme-Check der Verbraucherzentrale
findet Schwachstellen und zeigt Optimierungsmöglichkeiten

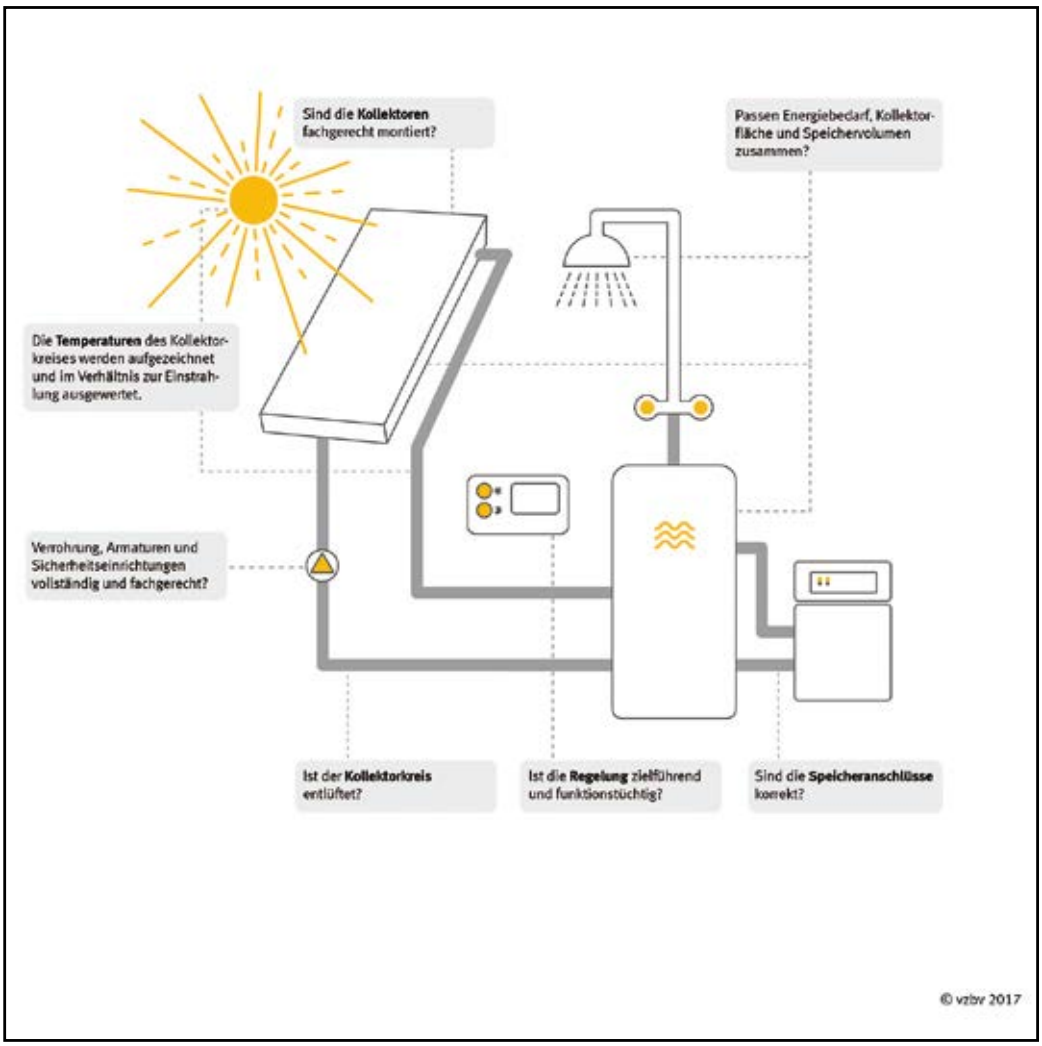
verbraucherzentrale
Energieberatung

Ertrag der Solaranlage optimieren

Eine solarthermische Anlage erzeugt Wärme aus Sonnenlicht für die Warmwasserbereitung und/ oder zur Heizungsunterstützung – ohne teuren Brennstoff und schädliche Emissionen. Sie verspricht niedrige Heizkosten und wird zudem großzügig gefördert. Dementsprechend beliebt ist die Technik. In der Praxis halten aber leider nicht alle Anlagen, was sie versprechen. Die tatsächliche Leistung des Systems zeigt der Solarwärme-Check der Energieberatung der Verbraucherzentrale und gibt Tipps, wie sie verbessert werden kann. Über 1.000 Geräte haben die Energieberater im vergangenen Sommer bereits gecheckt. „Viele der von uns geprüften Anlagen bringen deutlich weniger Ertrag als erhofft. Dadurch wird weniger Brennstoff eingespart als geplant. In Extremfällen ist der Verbrauch durch besonders ineffiziente Anlagen sogar gestiegen“, erläutert Andreas Kaschuba-Holtgrave, Energieexperte der Verbraucherzentrale Niedersachsen.

Klarheit über die Leistungsfähigkeit erhalten

Aufgefallen ist außerdem, dass viele Anlagen nicht über einen sogenannten Wärmemengenzähler verfügen, mit dem sich die erzeugte Wärme leicht ablesen lässt. Auch fehlt häufig eine ausführliche Anlagendokumentation, die Wartung und Prüfung deutlich erleichtert. „Als Laie hat man also kaum eine Chance, die Leistungsfähigkeit der eigenen Anlage einzuschätzen“, sagt der Energieberater. Dabei ist die Lösung vieler Probleme möglich und nicht einmal besonders kostenintensiv. Hier hilft der Solarwärme-Check: Verbraucher erhalten Klarheit über die Leistungsfähigkeit ihrer Anlage und eine Auflistung möglicher bzw. notwendiger Verbesserungen. Bei einem Vor-Ort-Termin überprüft der Energieberater zentrale Komponenten der Anlage und schließt Messgeräte für die Aufzeichnung wichtiger Systemtemperaturen an. Diese Daten werden bei einem zweiten Termin einige Tage später – davon mindestens einem Sonnentag – ausgelesen. Der Energieberater führt alle Daten zusammen, interpretiert die Ergebnisse und analysiert, wie die Effizienz der Anlage verbessert werden kann. Den Bericht mit der Gesamteinschätzung und den Empfehlungen erhält der Auftraggeber wenig später per Post.



Termine ab sofort buchen

Der Solarwärme-Check ist ein Angebot für alle privaten Verbraucher, die eine solarthermische Anlage zur Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung besitzen.
Termine können ab sofort unter der kostenlosen Tel. (0800) 809 802 400 gebucht werden. Die Kostenbeteiligung beträgt 40 Euro, für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist der Solarwärme-Check kostenlos. Der Solarwärme-Check wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Information

Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.
Herrenstr. 14
30159 Hannover
Tel. (0511) 91196-0
Fax (0511) 91196-10
info@vzniedersachsen.de
www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

Auf dem Weg zu 100% Unabhängigkeit

Foto:Senec

Stromspeicher ermöglichen Besitzern von Eigenheimen, ihren Eigenverbrauch an Strom kostengünstig zu erhöhen. Mit zusätzlichen Angeboten wie der SENEC.Cloud des Herstellers SENEC sind Stromspeicher nicht nur wirtschaftlich, sondern ermöglichen die sinnvolle und flexible Nutzung von Strom.

Stromspeicher für Eigenheime sind beliebt wie nie. Über 55.000 Speichersysteme wurden laut dem Bundesverband Solarwirtschaft in deutschen Haushalten installiert. Hierfür gibt es viele Gründe wie zum Beispiel die jährlich steigenden Stromkosten bei gleichzeitig fallenden Preisen für die Energiespeicher.

Noch vor wenigen Jahren floss der Großteil selbst erzeugten Stroms dank Einspeisevergütung in das öffentliche Stromnetz. Heute ist die Vergütung auf ein Minimum geschrumpft und die Kosten für den Bezug von Netzstrom steigen jährlich. Viele Haushalte sind angesichts dieser Entwicklung bemüht, ihren Eigenverbrauch zu optimieren. Stromspeicher spielen hierbei eine Schlüsselrolle. Sie ermöglichen Besitzern einer Photovoltaik-Anlage, den selbst produzierten Strom effektiv zu nutzen – nämlich immer dann, wenn er wirklich gebraucht wird.

Clevere Zusatzfunktionen erhöhen den Nutzen von Stromspeichern

Einer der bekanntesten Hersteller von Stromspeichern ist SENEC. Die Speicherlösungen des Leipziger Unternehmens sind bereits tausendfach im Einsatz. Diese sind speziell auf die Bedürfnisse im Privathaushalt zugeschnitten und benötigen aufgrund ihrer kompakten Bauweise nur wenig Platz. Einmal vom Installateur im Keller oder Haushaltsraum installiert, sind sie jahrelang zuverlässig Tag für Tag in Betrieb.

Um Speicherbetreibern auch langfristig die Speicherung von selbst produziertem Strom zu ermöglichen, bietet der Hersteller seinen Kunden ein Kostenschutz-Zertifikat an. Damit wird der Akku am Ende seiner Lebensdauer zum geringen Festpreis durch einen neuen Akku ersetzt.
So verdoppeln Sie in etwa die Lebensdauer des Speichersystems und können damit Systemlaufzeiten von über 25 Jahren erreichen. Ihren Strombezug können Speicherbetreiber jederzeit über das kostenlose Monitoring-Tool bequem am PC sowie unterwegs per Smartphone oder Tablet nachvollziehen.

Die Zukunft mit Stromspeichern

Den im Sommer produzierten Strom einer PV-Anlage auch im Winter oder bei schlechtem Wetter nutzen – diesen Wunsch hegen viele, die sich für eine PV-Anlage interessieren. Mit der SENEC.Cloud ist genau das möglich. Eine Photovoltaik-Anlage produziert im Sommer mehr Strom, als Hausbesitzer selbst verbrauchen oder speichern können. Bisher mussten sie im Winter, bei schlechtem Wetter oder auch nachts dennoch teuren Strom aus dem öffentlichen Netz kaufen.

Ab sofort speichern SENEC-Kunden überschüssigen Strom automatisch in der SENEC. Cloud und rufen ihn dann wieder ab, wann immer sie ihn benötigen.
„Hausbesitzer erreichen mit einer PV-Anlage und Stromspeicher in der Regel einen Autarkiegrad von etwa 70 bis 80 Prozent. Mit SENEC-Stromspeichern und dem zusätzlichen Nutzen durch die SENEC. Cloud sind unsere Kunden zu 100 Prozent unabhängig von konventionellen Stromversorgern“, erklärt Geschäftsführer Norbert Schlesiger die SENEC. Cloud.

Ein Stromspeicher ist eine gute Investition in die Zukunft – nicht nur sprichwörtlich. Themen wie die eigenständige Wärmeversorgung oder Elektromobilität gewinnen immer mehr an Bedeutung. Mit einem Energiespeicher schaffen Sie schon heute die Grundlagen für Entwicklungen von morgen.

Information

www.senec-ies.com

Speichern Sie den Sommer mit der Cloud.

Strom speichern und im Winter nutzen.

Selbst produzierten Solarstrom das ganze Jahr über nutzen? Das geht!
Mit einer Solaranlage sowie Stromspeicher und Cloud-Lösung von SENEC.
So nutzen Sie Sonnenenergie 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr.

SENEC

www.senec-ies.com

Batteriespeicher: Solar-Check-Berater aus Seelze geht mit gutem Beispiel voran

Solarstrom vom eigenen Dach besser nutzen

Ludwig Brokering an der Ladestation seines E-Mobils.

Solarwärme, Solarstrom, Batteriespeicher, Elektroauto – mehr kann man als Hauseigentümer kaum aus der Kraft der Sonne herausholen. So auch Energieberater Ludwig Brokering, der mit dieser Kombination der Solarenergienutzung auf dem Dach seines Hauses in Seelze einen Beitrag zur Energiewende leistet. Er berät andere Hausbesitzer im Rahmen der „Solar-Checks“, eine etwa einstündige Beratung, die die gemeinnützige Klimaschutzagentur Region Hannover kostenlos und herstellerneutral in der Region anbietet (Termine unter Tel. 0511/220022-88).

Ludwig Brokering und seine vierköpfige Familie setzen schon seit 2004 auf Solarenergie. 20 Photovoltaik-Module (PV) mit einer Leistung von 3,52 Kilowatt peak (kWp) und 5,5 Quadratmeter Kollektorfläche der Solarthermieanlage wurden im Zuge der energetischen Komplettmodernisierung des Wohnhauses aus den 1960er-Jahren auf das Dach gesetzt. 2013 investierte die Familie in weitere 16 PV-Module auf dem Nebengebäude mit einer Leistung von 4 kWp und in einen Batteriespeicher (9,6 kWh), der den tagsüber nicht benötigten Strom für den nächtlichen Bedarf speichert. Dank des frühen Einstiegs in die Photovoltaik erzielt Brokering mit der ersten Anlage noch bis 2024 eine Einspeisevergütung für die selbst erzeugte Kilowattstunde (kWh) Strom in Höhe von 0,57 Euro. Für die mit der neuen PV-Anlage erzeugte Kilowattstunde gibt es nur noch 0,13 Euro bis 2033.

Fotos: F. Fender

Ein Batteriespeicher macht es möglich: Familie Brokering nutzt 70 Prozent des Solarstroms vom eigenen Dach selbst – auch zum Laden des E-Mobils.

Ziel: Ein möglichst hoher Eigenverbrauch

Die Investition in die Photovoltaik und den Batteriespeicher ist für Brokering trotz gesunkener Vergütung lohnend, auch die Preise für die Anlagen hätten sich schließlich im Lauf der Jahre mehr als halbiert. Seine PV-Anlagen produzieren rund 6100 kWh im Jahr. Der jährliche Strombedarf der Familie liegt bei etwa 5200 kWh, 3300 kWh werden im Haushalt verbraucht, 1900 kWh schlagen für das E-Auto zu Buche. Möglichst viel eigenerzeugten Strom selbst verbrauchen, das ist das Ziel. „Ohne Batteriespeicher können rund 30 Prozent des Haushaltsstroms direkt verbraucht werden. Mit Batterie steigt der Anteil auf über 70 Prozent“, erklärt Brokering.

Be- und Entladung live mitverfolgen

Der Ehrgeiz hierzu wird auch dadurch angeregt, dass sich jederzeit am PC, Tablet oder Smartphone ablesen lässt, wann die Batterie lädt, respektive entladen wird. Sichtbar ist auch, wann Strom direkt verbraucht und wann wie viel Strom aus dem Netz bezogen bzw. dort eingespeist wird. „Live und in Farbe geht das“, freut sich Brokering, „dank eines Energiemanagementprogramms mit Fernüberwachung.“ Außer der Erfassung und Auswertung der Stromproduktion gibt dies die Möglichkeit, die Stromproduktion und -speicherung sowie den Ver-

KLIMASCHUTZ AGENTUR
REGION HANNOVER

Ob Modernisierungsberatung, Solar-Check oder Heizungsvisite – Termine für Hausbesitzer unter: **0511.220022-88**

brauch durch Abgleich von Wetterprognosen im Internet und durch Ansteuerung fernschaltbarer Steckdosen intelligent zu steuern.

Eigenheim als Versuchslabor

Das eigene Haus in Seelze ist für den Energieberater auch ein Versuchsfeld, das ihm hilft, seine Kunden kompetent zu beraten. Denn das Zusammenspiel von Erzeugung, Verbrauch und Speicherung der erneuerbaren Energie soll auch hier so effizient und wirtschaftlich wie möglich funktionieren. Die Betriebsphasen der Haushaltsgeräte sind weitestgehend abgestimmt auf das Angebot an solar erzeugtem Strom – es könnte aber noch besser laufen nach Ansicht von Brokering: „Jede zugekaufte Kilowattstunde schmerzt“, gibt er schmunzelnd zu, als er sich spontan den aktuellen Stand in seinem Hausanzeigen lässt. „Das Auto lädt mit zu viel Watt, gleichzeitig verbrauchen einige Geräte im Haus ebenfalls Strom, darum beziehen wir gerade Strom aus dem Netz.“ Wäre er jetzt zu Hause und nicht im Gespräch, würde er die Ladeleistung für das E-Auto sofort drosseln, denn es soll möglichst nur mit Überschussstrom geladen werden. „Ziel ist, dass das von dem Speichersystem des Autos selbst geregelt wird, das optimiere ich noch!“

Foto: Martina Hoffmann

Auch von unterwegs lässt sich per Handy-App der Ertrag der Solaranlagen kontrollieren.

Interesse an Speichertechnik nimmt beständig zu

Nach Brokerings Erfahrung als Solar-Check-Berater der Klimaschutzagentur wissen die meisten Hausbesitzer schon eine Menge über Solarthermie und Photovoltaik. „Viele der Fragen zielen heute als Erstes auf die Speichertechnik. Den Eigenverbrauch zu erhöhen oder weitgehend autark zu sein, sind die Motive.“ Und vom Batteriespeicher sei es oft nicht weit zur Anschaffung eines Elektroautos oder von E-Fahrrädern.

Gute Beratung fängt für Ludwig Brokering mit Zuhören an. „Ich kläre erst mal: Wo stehen die Leute? Wie beschäftigen sie sich mit dem Thema? Worum geht es ihnen bei der Photovoltaik? Geht es darum, den Verbrauch selbsterzeugten Stroms zu erhöhen oder darum, Geld in PV-Technik zu investieren?“ Erst danach geht es um Grundsätzliches, etwa welche technischen Anforderungen oder ob ein Netzanschluss vorhanden ist. Und vor allem: Ist das Dach, was Neigung und Ausrichtung betrifft, geeignet für eine Solaranlage? Oder gibt es Schatten durch Bäume oder Nachbarhäuser? Mit Blick auf die Verbrauchsrechnungen kann er zudem den Strom- und Wärmebedarf des Haushalts einschätzen.

Fördermöglichkeiten ausschöpfen

Schließlich kommen noch die Fördermöglichkeiten auf den Beratungstisch. Für die Anschaffung eines Batteriespeichers kann beispielsweise ein Zuschuss der KfW im Rahmen des Programms 275 beantragt werden. Es läuft bis zum 31. Dezember 2018, wobei der Anteil an förderfähigen Kosten kontinuierlich abnimmt. Für die Solarthermie haben die Brokerings Förderung vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhalten. Der enercity-Fonds proKlima förderte die Ladestation des E-Autos.

Information

Service-Point Klimaschutz
für die Region Hannover
im üstra Kundenzentrum
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr
Karmarschstr. 30/32
30159 Hannover

proKlima –
Der enercity-Fonds
Tel. (0511) 430-1970
proklima@enercity.de
www.proklima-hannover.de

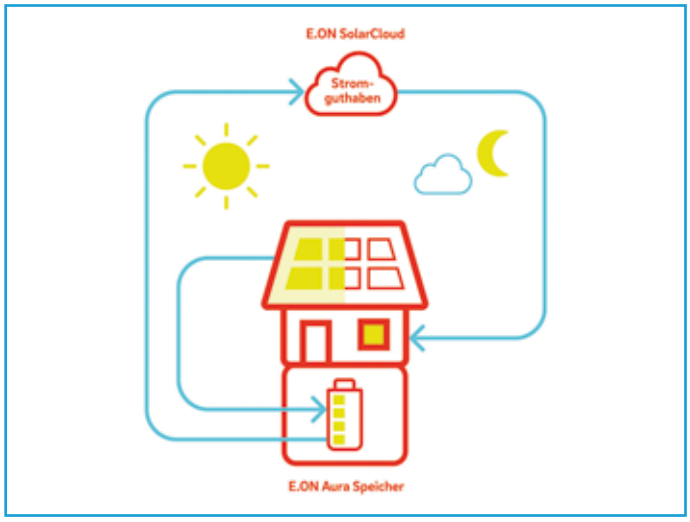
Klimaschutzagentur
Region Hannover
Info-Telefon:
(0511) 220 022-20
(Mo.+Do., 9 bis 17 Uhr)
E-Mail: beratung@
klimaschutzagentur.de
www.klimaschutz-
hannover.de

Hundertprozentige
Versorgung mit Solarstrom

Energie virtuell in der E.ON SolarCloud speichern

Fotos: E.ON

Die von Photovoltaikanlagen erzeugte Solarenergie kann ab sofort zu hundert Prozent genutzt werden.



Selbst erzeugten Sonnenstrom das ganze Jahr nutzen, selbst an bewölkten und regnerischen Tagen: Das ist seit April mit der neuen E.ON SolarCloud möglich. Mit der Energielösung lässt sich die produzierte Sonnenenergie flexibel auf einem persönlichen, virtuellen Stromkonto speichern und rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr wieder abrufen.

Wie funktioniert die SolarCloud?

An sonnigen Tagen können die Kunden mit ihrer Photovoltaik-Anlage deutlich mehr Solarstrom produzieren, als sie gleichzeitig selbst verbrauchen können und der Batteriespeicher fassen kann. Diesen überschüssigen Strom können die Kunden als Stromguthaben in der E.ON SolarCloud virtuell speichern. Dort ist der Strom dann jederzeit nutzbar. Die SolarCloud bietet damit die ideale Ergänzung, um insbesondere in der dunklen Jahreszeit das Stromguthaben aus der E.ON SolarCloud wieder zu nutzen.

Vor allem in den Sommermonaten lässt sich dadurch mit der E.ON SolarCloud kontinuierlich

Die Sonne das ganze Jahr genießen dank virtuellem Strom-Konto: Nie war so einfach, Solarenergie effektiv zu nutzen.

eine Rücklage an ökologisch erzeugten Kilowattstunden ansparen, um den Strom beispielsweise in den Wintermonaten zu nutzen. Die Entwicklung des angesparten Strom-Guthabens lässt sich über einen Energiemanager per App und individuellem Zugang über Smartphone oder Laptop jederzeit nachvollziehen.

Eine neue Unabhängigkeit

„Wir möchten unsere Kunden dabei unterstützen, zu selbständigen Energie-Managern zu werden. Mit der E.ON SolarCloud ermöglichen wir ihnen eine neue Unabhängigkeit in der Energieversorgung. Unter dem Leitgedanken „Deine Energie“ werden wir in diesem Jahr neben der SolarCloud weitere dezentrale und digitale Angebote auf den Markt bringen“, sagt E.ON-Vorstandsmitglied Karsten Wildberger.

E.ON-Kunden können mit der E.ON SolarCloud ab sofort rund um die Uhr und zu hundert Prozent selbst erzeugte Sonnenenergie für ihr Zuhause nutzen. Der virtuelle Speicher verschafft ihnen eine neue Unabhängigkeit und sie können einfach von den jederzeit nutzbaren, selbst produzierten Kilowattstunden profitieren.

In Abhängigkeit vom individuellen Jahresstromverbrauch stehen verschiedene Pakete zur Auswahl. Premium-Varianten enthalten darüber hinaus noch eine Allgefahren-Versicherung, eine Sonnenscheingarantie sowie einen Effizienzcheck der eigenen Anlage. Erhältlich ist das Produkt seit Anfang April zum Monatspreis ab 21,99 Euro.

Mehr unter

www.eon-solar.de/solarcloud

BAUHAUS Stadtgarten hält riesiges Sortiment für Hobbygärtner und Profis bereit

Gärtnern wieder voll im Trend

Fotos: rk

Bei der Gemüseverkostung Ende April durfte ausgiebig probiert werden.

Gemüseverkostung im BAUHAUS Stadtgarten in Hannover-Laatzen: Am 21. und 22. April konnten sich Besucher durch das riesige Gemüsesortiment probieren, um herauszufinden, welche Sorte im eigenen Garten wachsen (und später auf dem Teller landen) soll. Von der Kirsch- und Cocktail- bis zur Ochsenherztomate über Zucchini und Minigurken durfte ausgiebig am Verkostungsstand der BAUHAUS-Eigenmarke „Piardino“ probiert werden, was den eigenen Gaumen am meisten überzeugt. Und um dann, je nach Gusto, die besten Pflänzlinge für den heimischen Garten auszuwählen. Viele Besucher legten gern einen Stopp ein und ließen sich von den BAUHAUS-Fachberatern – übrigens durchweg ausgebildete Gärtner – beraten.

Zu jeder Saison findet man im BAUHAUS Stadtgarten die passenden Pflanzen – bereits herangewachsen oder als Saatgut.

Spaß am Säen, Pflanzen, Ernten

„Gärtnern liegt wieder voll im Trend, und das nicht nur, weil selbst geerntetes Gemüse besonders frisch und knackig schmeckt“, erklärt der Laatzener Geschäftsleiter Thomas König. „Gleichzeitig ist man an der frischen Luft, bewegt sich und kommt mit Nachbarn und Gleichgesinnten ins Gespräch. Viele junge Familien entdecken derzeit das Gärtnern wieder für sich, um dem Nachwuchs zu zeigen, wo das Gemüse herkommt und was man selbst zu einer guten Ernte beitragen kann. Und auch der Trend zur Selbstversorgung hält bei jungen Leuten an – für viele sind Umweltschutz und ein biologischer Anbau wichtige Aspekte.“

Balkon und Garten zum Paradies gestalten

Zu jeder Saison findet man im BAUHAUS Stadtgarten die passenden Pflanzen – bereits herangewachsen oder als Saatgut. So lässt sich jeder Garten oder Balkon in ein kleines Paradies verwandeln. Die Pflanzen kommen auf dem kürzesten Weg direkt vom Gärtner. Damit sie schön und frisch bleiben, transportieren die Lieferpartner von BAUHAUS alle Pflanzen besonders sorgsam. Sollte es bei Bäumen, Sträuchern und Rosen sowie winterharten Stauden innerhalb von zwölf Monaten bei fachgerechter Pflanzung und Standortwahl dennoch einmal Grund für eine Reklamation geben, leistet BAUHAUS selbstverständlich Ersatz oder erstattet das Geld zurück.

Großes Gerätesortiment

Dazu kommen Technik und Werkzeuge, mit denen die Gartenarbeit gleich noch mehr Spaß macht. Robuste Spaten, Harken und Gartenscheren hat der BAUHAUS Stadtgarten ebenso im Sortiment wie Rasenmäher, Motorsägen und Bewässerungssysteme. Für kleine Gärten und Terrassen findet man im Stadtgarten schöne Ideen für Kübel, Beete oder Blumenkästen. Größere Gartenflächen lassen sich mit einer cleveren Kompostanlage oder einem praktischen Geräteschuppen optimal ausnutzen und der Garten mit einem Gartenhaus einen ganz besonderen Charme verleihen.

Kräuter- oder Blumentreppe anlegen

Beim Gärtnern spielt die Größe der eigenen Grünfläche zunächst nur eine nebensächliche Rolle: Auch auf Balkonen, Terrassen und dem kleinsten Grünstreifen lassen sich mit Hochbeeten Salat, Tomaten, Zwiebeln und anderes Gemüse ernten.
Ob als schmales Regal auf dem Balkon oder als ausladende Stufenbank auf der Terrasse – für eine Kräuter- oder Blumentreppe ist quasi überall Platz. Unterschiedlich tiefe Bretter sorgen dafür, dass der Turm nach oben hin schmaler wird und jede Pflanze ausreichend Licht erhält. Mit Hilfe von Win-

Was bedeutet Veredelung?
Bei der Veredelung von Gemüsepflanzen werden ertrags- und geschmacksstarke Edelsorten auf eine wurzelstarke, kraftvolle Unterlagensorte aufgesetzt. Zum Beispiel werden dabei Gurken und Melonen auf Kürbisunterlagen oder Tomaten und Auberginen auf Wildtomaten aufgesetzt. Durch diese Veredelung werden zwei verschiedene Pflanzen zu einer zusammengesetzt und die Vorteile beider Pflanzen genutzt.
Veredelungen bieten:
- Kräftiges Pflanzenwachstum, starkes Wurzelwerk
- Hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber bodenbürtigen Pflanzenkrankheiten
- Bessere Blattqualität und daher bessere Fruchtqualität
- Deutlich mehr Fruchtertrag

kelverbindern kann die Kräutertreppe im Herbst einfach zusammengeklappt und verstaut werden. Aber auch aus einer ausgedienten Palette kann man ein shabby-schickes Pflanzenregal für Basilikum, Petersilie, Stiefmütterchen, Tagetes und Co. bauen. Mit wenigen Handgriffen entsteht ein stabiles und trendiges Gartenmöbel mit individuellem Gepräge. Zudem macht ihr rustikaler Charakter Europaletten zum perfekten Material für Möbel im Used-Look. Mit etwas Kreativität kann jeder aus günstigem Palettenholz individuelle Möbelstücke für drinnen und draußen bauen – Anleitung, Fachliteratur und das passende Material dafür gibt es in jedem BAUHAUS.

Garten-Tipps für alle Pflanzenfans

Die BAUHAUS Fachberater stehen mit ihren Fachkenntnissen bei allen grünen Fragen gerne zur Verfügung – natürlich auch, wenn Gewächse von Schädlingen bedroht werden. Im Stadtgarten finden Sie passende Dünger und Pflegeprodukte.
Als echte Garten-Fans freuen die Fachberater sich darauf, Sie mit Garten-Tipps und Ratschlägen für Balkon- und Zimmerpflanzen zu versorgen. Ob innen oder außen – die Experten im Stadtgarten geben Ihren Pflanzen, was sie zum Blühen und Gedeihen brauchen. Damit Ihr Garten jeden Tag aufs Neue Begeisterung weckt!

Information

BAUHAUS
Fachcentrum Laatzen
Erich-Panitz-Straße 1 /
Ecke Würzburger Straße
30880 Laatzen
Tel. (0511) 8981500
www.bauhaus.info

Jetzt von attraktiver Förderung profitieren

Fotos: Viessmann

Jetzt noch kompakter und mit mehr Leistung: Vitovalor 300-P kann in Räumen ab einer Deckenhöhe von etwa zwei Metern problemlos eingebaut werden.

Gute Neuigkeiten für alle Bauherren und Sanierer: Der Einbau des Brennstoffzellen-Heizgeräts Vitovalor 300-P von Viessmann wird von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit einem Zuschuss von 9.300 Euro gefördert. Doch das ist noch nicht alles: Betreiber können sich zudem eine pauschalierte Zahlung für den KWK-Strom in Höhe von 1.800 Euro auszahlen lassen, wenn sie den Zuschuss mit der Stromförderung aus dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG) kombinieren. Das ergibt unterm Strich eine Förderung von 11.100 Euro. Das ist vergleichbar mit den Anschaffungskosten einer Wärmepumpe.

Wer hingegen lieber auf die Stromförderung verzichtet, kann seinen überschüssigen Strom alternativ in das Stromnetz einspeisen und erhält für jede Kilowattstunde Strom acht Cent, für den selbst verbrauchten Strom vier Cent pro Kilowattstunde.

Und der Gesetzgeber setzt noch eines drauf: Am Jahresende wird die Energiesteuer auf den Gasverbrauch der Brennstoffzelle erstattet. Um es Betreibern ganz einfach zu machen, hat Hersteller Viessmann beim Vitovalor 300-P die zum Nachweis erforderlichen Strom-, Gas- und Wärmemengenzähler gleich im Gerät integriert. Mehr zu diesem Thema finden Sie im Internet unter www.vitovalor.de.

Jetzt noch kompakter und mit mehr Leistung

Gleichzeitig zu den attraktiven Förderungen sind auch die Möglichkeiten, den Vitovalor 300-P in Ein- und Zweifamilienhäusern zu nutzen, noch vielfältiger geworden: Die Bauhöhe des Spitzenlastmoduls mit integriertem Gas-Brennwertkessel, Trinkwasser- und Heizwasser-Pufferspeicher beträgt nur noch 1.800 Millimeter. Das macht die Aufstellung in Räumen ab einer Deckenhöhe von etwa zwei Metern ganz einfach.
Dafür steht ab sofort auch ein Gas-Brennwertkessel mit 26 Kilowatt statt 19-Kilowatt-Spitzenlastkessel zur Verfügung.

Bis zu 40 Prozent Energiekosteneinsparung

So ist die Zukunft gleich mit eingeplant: Der Vitovalor 300-P produziert im Tagesverlauf bis zu 15 Kilowattstunden Strom. Damit kann ein Großteil des Bedarfs im Haushalt gedeckt werden – Energiekosten in Ein- und Zweifamilienhäusern lassen sich auf diese Weise um bis zu 40 Prozent und die CO_2-Emissionen um rund die Hälfte senken. Deshalb ist Vitovalor 300-P nach Europäischer Energieeffizienzrichtlinie mit dem Label A++ in die höchste Energieeffizienzklasse eingestuft.

Bewährt: Über 100.000 Mal installiert

Das Brennstoffzellen-Heizgerät enthält eine mit Erdgas betriebene PEM-Brennstoffzelle von Panasonic und ist für eine Lebensdauer von mindestens 15 Jahren ausgelegt. Mit über 100.000 von Panasonic in Japan installierten Geräten hat diese Brennstoffzelle ihre Zuverlässigkeit längst unter Beweis gestellt. Viessmann hat diese Technik für den europäischen Markt in ein kompaktes Gerät mit Gas-Brennwert-Spitzenlastkessel, Puffer- und Trinkwasserspeicher sowie Systemregelung integriert.

Installation ganz leicht gemacht

Der Vitovalor 300-P besteht aus zwei separat transportierbaren Einheiten, dem Brennstoffzellenmodul und dem Spitzenlastmodul. Zusammen beanspruchen sie nur 0,65 Quadratmeter Aufstellfläche. Beide Module sind komplett vormontiert, was die Arbeit einfach macht und kurze Montagezeiten ermöglicht.

Angeschlossen werden müssen nur noch der Erdgasanschluss, die gemeinsame Abgas-/Zuluftleitung, Heizungsvor- und -rücklauf sowie die Trinkwasserleitungen. Damit ist das Brennstoffzellen-Heizgerät so montagefreundlich wie ein VitodensGas-Brennwert-Kompaktgerät. Hinzu kommt lediglich noch der elektrische Anschluss für den Bezug bzw. für die Einspeisung des Stroms.

Wartung im Zweijahres-Rhythmus

Ebenso wie für die Brennstoffzelle ist für den Gas-Brennwert-Spitzenlastkessel eine zweijährige Wartung vollkommen ausreichend. Die Wartungsarbeiten beschränken sich auf den einfachen Austausch des Luft- und des Wasserfilters. Die integrierte Entschwefelung des Erdgases für die Brennstoffzelle ist wartungsfrei.

Vorteile für die Marktpartner

- Einfache, schnelle Montage: nur ein Abgassystem, kein Kühlwasseranschluss für die Brennstoffzelle
- Uneingeschränkter Heizbetrieb: Spitzenlastabdeckung über integriertes Gas-Brennwertgerät
- Einfache, Einbringung, geringe Aufstellfläche von nur 0,65 m²
- Zubehör aus dem Gas-Wandgeräte-Programm verwendbar

Vorteile für die Anwender

- Förderung von bis zu 11.100 Euro
- Reduzierung der CO_2-Emissionen bis zu 50 %
- Bis zu 40 % Energiekosteneinsparung
- Integrierte Strom-, Gas- und Wärmemengenzähler für Nachweis gegenüber Fördergeber
- Geräuscharmer Betrieb
- Fernbedienung und -überwachung über Smartphone oder Tablet
- Sorglospaket durch Wartungsvertrag mit 10 Jahren Leistungs- und Funktionsgarantie

Technische Daten

Brennstoffzellenmodul:

- Elektrische Leistung 750 W
- Thermische Leistung 1 kW

Gas-Brennwert-Spitzenlastkessel:

- Thermische Leistung 5,5 bis 19 kW bzw. bis 26 kW (30 kW Booster-Leistung)

Liefertermin

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor 300-P mit neuer Bauhöhe sowie mit der neuen, zusätzlichen Leistungsgröße von 26 Kilowatt im Spitzenlastmodul ist ab August 2017 verfügbar.

Information

Viessmann
Deutschland GmbH
Verkaufsniederlassung
Hannover
Straße der Nationen 7
30539 Hannover
Tel. (0511) 7286881-0
Fax (0511) 7286881-4
info@viessmann.com
www.viessmann.com

Der Einbau des Brennstoffzellen-Heizgeräts Vitovalor 300-P von Viessmann wird mit einem finanziellen Zuschuss von bis zu 11.100 Euro gefördert.

grün und günstig

seelze-süd

Aufstrebender Baugrund sucht smartes Gewerbe!

1a Standort:
Autobahn.
Bundesbahn.
Mittellandkanal.

1a Lebensqualität:
Urbanes Wohnen
in grüner Idylle.

Tel. (0 51 37) 8 28 - 4 06, Katja Volkhardt
wirtschaftsfoerderung@stadt-seelze.de
www.seelze.de

Die massive Bauweise von ALBERT FISCHER HAUSBAU bietet Bauherren handfeste Vorteile

Mauerwerk überzeugt!

Foto: Albert Fischer Hausbau GmbH

Wer den Traum vom Haus in die Tat umsetzen möchte, sollte auf ein durchdachtes Baukonzept setzen, das dem Eigentümer auch nach Jahren den größtmöglichen Werterhalt verspricht.

In Politik und Gesellschaft bleibt das Thema Rente seit Jahren brisant. „Betongold" gilt als sichere und wertbeständige Alternative und deshalb als Vorsorgeoption Nummer 1. Für den Erwerb eines Eigenheims spricht zudem die weiterhin günstige Zinsentwicklung. Doch wer den Traum vom Haus in die Tat umsetzen möchte, sollte mit Blick auf die Zukunft auf ein durchdachtes Baukonzept setzen, das dem Eigentümer auch nach Jahren den größtmöglichen Werterhalt verspricht.

Hier kommt massives Mauerwerk ins Spiel: Die Massivbauweise bei Wohngebäuden punktet mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von mindestens 80 Jahren – wobei in der Praxis die Nutzungszeiträume sogar deutlich länger ausfallen können. Ein gepflegtes, massives Haus wird von Kreditinstituten, Maklern und sachverständigen Wertermittlern als positiv eingestuft. Man selbst oder auch die nächste Generation hat später noch sehr lange Freude an der einst getätigten Investition. Auch bei Verkauf kann der Besitzer eines Mauerwerksbaus in der Regel mit einem hohen Wiederverkaufswert rechnen.

Die Massivbauweise bei Wohngebäuden punktet mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von mindestens 80 Jahren.

Positiv wirken sich zudem die widerstandsfähigen Eigenschaften massiv errichteter Gebäude hinsichtlich Temperaturextremen, Starkregen, Hagel, Sturm und sogar Feuer im Vergleich zu anderen Bauweisen aus. Das sorgt nicht nur im Alltag für ein sicheres Gefühl, sondern wirkt sich genauso positiv bei den Kosten aus, wenn es um die Gebäudeversicherung geht.

Hohe Wärmespeicherung, niedriger Energiebedarf

Zudem gilt die hohe Wärmespeicherung von massivem Mauerwerk als ideale Basis für einen niedrigen Energiebedarf – das bedeutet, dass die monatlichen Nebenkosten dauerhaft überschaubar bleiben. Dank der hervorragenden Speicherkapazität des mineralischen Baumaterials gleichen massive Wände und Decken Temperaturschwankungen spürbar aus. Feuchtigkeitsspitzen werden zudem von den Wänden abgepuffert: So geben sie bei zu trockener Luft die Feuchtigkeit wieder an den Raum zurück. Diese Feuchteregulierung trägt zu einer angenehmen Wohnatmosphäre bei. Gut zu wissen ist auch, dass die schweren Wände und Decken zuverlässig und ohne zusätzliche Maßnahmen vor Elektrosmog sowie Strahlung aus Mobilfunkanlagen abschirmen. Zudem sparen Bauherren bereits beim Hausbau an sich, denn aktuelle Untersuchungen der ARGE in Kiel belegen, dass Mauerwerk mit seinen vier Steinarten Ziegel, Kalksandstein, Poren- und Leichtbeton im Vergleich zur Holz- oder Betonbauweise erheblich geringere Kosten verursacht.

Immer flexibel bleiben

Schon während der Bauphase punktet ein Massivhaus gegenüber einem Fertigbau dadurch, dass noch kurzfristige Modifikationen möglich sind – sei es das Ändern von Innenwänden, das Verlegen von Anschlüssen oder die Schaffung weiterer Flächen. So viel Flexibilität ist bei anderen Bauweisen nicht drin!

Um auf neue Lebenssituationen zu reagieren, wird manchmal eine Erweiterung oder Veränderung der Wohnfläche nötig. Mauerwerk gewährt zudem größtmögliche Flexibilität, die Wohnverhältnisse auch nachträglich sich veränderten Lebenssituationen anzupassen. Da die Mauern in den meisten Bauten statisch nicht ausgelastet sind, ist es möglich, nachträglich neue Öffnungen zu schaffen. Ebenfalls ist es einfach, nichttragende Wände komplett zu entfernen. Auch lassen sich durch den Einsatz von Trennwänden aus einem Raum zwei machen. Oder man vergrößert die Fläche eines Zimmers durch das Versetzen bestehender Wände – mit allen vier Mauersteinarten Kalksandstein, Leichtbeton, Porenbeton oder Ziegel ist das vergleichsweise einfach möglich. Mauerwerk eröffnet darüber hinaus die Möglichkeit, zusätzlichen Wohnraum „on top" zu bauen. Egal ob Hobby-Raum, zusätzliches Spielzimmer oder ein geräumiges Home-Office – hier kommt das Thema Aufstockung ins Spiel.

Wer so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben möchte, auch dem bietet Mau-

erwerk einen großen Vorteil: Denn gemauerte Wände verfügen meist über ausreichende Tragreserven, was bedeutet, dass die Konstruktion flexible Eingriffe möglich macht.

Baustoffe garantieren ein angenehmes Wohnklima

So können nachträgliche Öffnungen und weitere bauliche Veränderungen realisiert werden, die im Alter vielleicht einmal erforderlich sind. So lassen sich die wandelnden Ansprüche der Bewohner auch später anpassen und erlauben einen Verbleib in den eigenen vier Wänden. Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. In ihren eigenen vier Wänden möchten Bewohner von einem schadstofffreien Wohnklima umgeben sein. Bauherren, die sich für die gesunde Bauweise mit Mauerwerk entschieden haben, können aufatmen: Ihnen ist eine gute Raumluftqualität garantiert, denn die Grundlage zur Herstellung von Mauersteinen bilden mineralische Bestandteile des Bodens aus unserer direkten Umgebung. Diese natürlichen Rohstoffe – Sand, Kalk, Ton und Wasser – setzen keine umweltschädlichen Stoffe und Emissionen frei und punkten aufgrund der kurzen Transportwege mit niedrigen Beschaffungskosten sowie geringer Umweltbelastung.

Nachgewiesene Qualität von Häusern aus Mauerwerk

Die hohe Nachhaltigkeitsqualität von Ein- und Zweifamilienhäusern aus Mauerwerk wurde kürzlich durch eine aktuelle Studie der TU Darmstadt nachgewiesen: Das Ergebnis der Studie attestiert Häusern aus massivem Mauerwerk einen sehr guten ökobilanziellen Wert, der mit denen von Gebäuden in Holzständerbauweise absolut vergleichbar ist.

Es gibt aber weitere Vorteile, die Mauerwerksbauten so nachhaltig machen: Abfälle und Verschnitt auf der Baustelle werden beispielsweise bei Rücknahme durch den Hersteller vollständig recycelt.

Quelle:
www.massiv-mein-haus.de

Information

Albert Fischer Hausbau GmbH
Bahnhofstraße 70
31008 Elze
Tel. (0 50 68) 93 10 50-0
info@af-hausbau.de
www.af-hausbau.de

Ihr sicherer Baupartner -

SEIT JAHREN!

Fordern Sie unseren aktuellen Katalog an!

SIE MÖCHTEN IN DER REGION BAUEN, FINDEN ABER KEIN PASSENDES GRUNDSTÜCK?

Wir bieten Grundstücke in: Nordstemmen ▪ Elze ▪ Eime ▪ Salzhemmendorf ▪ Hildesheim ▪ Gronau ▪ Esbeck ▪ Mehle ▪ Alfeld ▪ Seelze ▪ Hameln – Sprechen Sie uns an!

A.F. HAUSBAU

ALBERT FISCHER HAUSBAU GmbH
Heilswannenweg 53 ▪ 31008 Elze
Tel. 0 50 68 / 93 10 500 ▪ info@af-hausbau.de

www.af-hausbau.de

Das Zuhause als Ort zum Wohlfühlen und Entspannen

Fotos: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/blitzwerk.de

Die Farbspezialisten des Caparol FarbDesignStudios haben Blau als eine der Trendfarben 2017 festgestellt: hier im Farbton Saphir 95.

Farbwelt 1: Blickfang Terra, Blau und Khaki

Ruhe und Entspannung – das möchten viele Menschen zu Hause genießen. Die Gestaltung der eigenen vier Wände hat darauf großen Einfluss. Die Trendfarben 2017 für Innenräume unterstreichen den Charakter der eigenen Wohnung als Rückzugsort und Oase in unruhigen Zeiten.

„Wir sehen viele Pastelltöne kommen“, sagt Media Managerin Corinna Schuchmann aus dem FarbDesignStudio des Farbenherstellers Caparol, das schon seit vielen Jahren Trendscouting betreibt. Erdtöne wie Terrakotta und Khaki, Mint und Apricot, Schilf und sanftes Rot vermitteln Wärme und Natürlichkeit.
Damit keine Langweile aufkommt, werden die zarten Pastelltöne mit kräftigen Farben und frischen Akzenten kombiniert. Hingucker wie intensives Königsblau oder auch Cognac liegen im Trend. „Blau ist schon seit einer Weile aktuell und kommt immer mehr“, erklärt Architektin Sybille Abel.

„Zusätzlich kommt Terrakotta in vielen verschiedenen Nuancen bis hin zu Apricot wieder, allerdings ohne den mediterranen orange-braunen Touch von vor einigen Jahren, sondern mit kühlen Tönen modern interpretiert.“ Auf die Kombination kommt es an – und auf die eigenen Vorlieben. Fachhandwerker und Planer kennen die konkreten Anforderungen unterschiedlichster Räume und beraten ihre Kunden individuell.

Caparol unterstützt die gestalterische Kompetenz des Handwerks mit Vorschlägen für eine gelungene Zusammenstellung

Farbwelt 2: Blickfang Mint, Gelb und Apricot

Farbwelt 3: Blickfang Cognac, Blau und Gelb

Farbwelt 4: Blickfang Rot und Schilf

der Trendfarben. Das Farb DesignStudio hat vier Farbwelten mit jeweils vier Tönen entworfen, die besonders gut harmonieren. Jede der Farbwelten trägt einen bestimmten Trendgedanken in sich.
Terrakotta erfindet sich neu in Pastellfarben, ein kraftvolles Königsblau gibt den Frischekick. Mint, Apricot und ein helles, spritziges Gelb vereinen sich zu frischer, leichter Modernität mit Anthrazit als außergewöhnlichem Kontrast.
Die Trend-Nuance Cognac steht für feines Leder, helles Grau und intensives Blau verstärken die Exklusivität dieser Farbwelt.
Das sanft gedämpfte Curry-Gelb gibt dem Auftritt eine unbeschwerte Ausstrahlung. Rot gibt aktuell nicht nur alleine den Ton an, die Kombination verschiedener Nuancen liegt im Trend: Zum Beispiel ein intensives Sorbet-Rot und seine softe Pastellvariante. Gebrochenes Weiß bringt die Töne zum Strahlen, mildes Schilf erzeugt ein angenehmes Miteinander.

Auf der Caparol-Homepage **www.caparol.de/inspiration/trendfarben** finden sich weitere spannende und inspirierende Geschichten rund um die Caparol Trends und Farbwelten 2017. Der Fachhandwerker und der Farbeneinzelhandel geben zudem gerne Auskunft.

Information

Caparol
Farben Lacke Bautenschutz
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt
info@caparol.de
www.caparol.de

Neuer Viebrockhaus-Katalog

Fotos: Viebrockhaus

Mit der neuen Viebrockhaus-Scanner-App werden die Grundrisse der Kataloghäuser jetzt auch „begehbar“.

Mit einem neuen Gesamtkatalog und weiteren Häusern im virtuellen Baugebiet „Viebrockhausen“ startet Viebrockhaus, der „Der Fairste Massivhausanbieter“ (Focus-Money 2016), in den Frühling. Außerdem setzt der Spezialist für besonders energiesparende Ein- und Mehrfamilienhäuser seine „KfW-40-Plus Offensive“ fort. Und mit den Smart Home-Paketen zum Einführungspreis gibt es noch mehr Wohnkomfort.

Der neue Viebrockhaus-Gesamtkatalog präsentiert über 50 Zuhausehäuser mit großformatigen Bildern und den wichtigsten Fakten. Besonders faszinierend: Mit der Viebrockhaus-Scanner-App werden die Grundrisse der Kataloghäuser auch gleich „begehbar“. Darüber hinaus erfahren Interessenten alles von A bis Z über das Bauen mit Viebrockhaus. Nicht zuletzt berichten Viebrockhaus-Bauherren in spannenden Geschichten von ihrem ganz persönlichen Weg ins Traumhaus.

Viebrockhausen 2.0

Außerdem wird die erfolgreiche Online-Präsentation im virtuellen Baugebiet „Viebrockhausen“ fortgesetzt. Unter www.viebrockhaus.de/tour finden Interessenten viele neue Haustypen, die sie virtuell rund um die Uhr „besichtigen“ können: zum Beispiel die Stadthäuser Classico 200 und ModernArt, die klassischen Einfamilienhäuser Maxime 330, Maxime 610 und Edition 600, die Stadtvilla Maxime 420 sowie das Zweifamilienhaus Maxime 530 Z. Viebrockhäuser werden nur noch in den besten KfW-Effizienzhaus-Standards 40 und 40 Plus angeboten. Das Upgrade vom KfW-40- auf den KfW-40 Plus-Standard gibt es bis zum 30. Juni 2017 für nur 5990 Euro.

Upgrade auf KfW-Effizienzhaus-Standard 40 Plus

Eine größere, individuell angepasste Photovoltaikanlage, eine innovative Hausbatterie zur Stromspeicherung und vieles mehr sind in diesem Upgrade enthalten. Niedrigste Heizkosten und generationsübergreifende Nachhaltigkeit des Zuhausehauses sind damit vorprogrammiert. Und die KfW belohnt diese Entscheidung mit zinsgünstigen Darlehen von bis zu 100.000 Euro und Tilgungszuschüssen von bis zu 15.000 Euro.

Smart Home-Pakete

Ein weiteres Frühjahrs-Highlight: Unterschiedliche Smart Home-Pakete für ein sprachgesteuertes Haus sind bei Viebrockhaus ebenfalls bis zum 30. Juni 2017 zum Einführungspreis erhältlich. Mit einer entsprechenden App kann das kompatible Zubehör im Haus von jedem iOS Gerät aus gesteuert werden. Die Bewohner haben die Möglichkeit, per iPad (im Paket enthalten) das Licht an- und ausschalten, Rollläden und Raffstores zu bedienen oder per AppleTV (auch im Paket inklusive) das Zuhause von überall aus zu „dirigieren“. Die Basis für diese Funktionen bildet das ebenfalls im Paket enthaltene Smart EnOcean Gateway.

Information

Tel. (0800) 8991000
oder www.viebrockhaus.de

Sommer, Sonne, Solar-Checks

Foto: Klimaschutzagentur Mittelweser e.V.

In speziellen Schulungen wie hier in Nienburg wurden Berater von der KEAN für die „Solarchecks“ qualifiziert.

SOLARWÄRME-CHECK: 40 EURO

Unser unabhängiger Energieberater analysiert Ihre solarthermische Anlage vor Ort, z.B. die Speichergröße, die Verluste durch Zirkulation und Speicher, die Abstimmung von Solaranlage und Heizkessel. Im Anschluss erhalten Sie einen Kurzbericht.

Terminvereinbarung kostenfrei unter 0800 – 809 802 400
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

verbraucherzentrale Energieberatung

verbraucherzentrale Niedersachsen

Gefördert durch das BMWi.

Einfach mal die Sonne für sich arbeiten lassen: Das schöne Wetter der vergangenen Tage erfreut besonders Besitzer von Solaranlagen, denn die Wärmekollektoren und Photovoltaikzellen auf Dächern und an Fassaden laufen mit voller Sonnenkraft und bescheren ihren Eigentümern klimafreundlichen, günstigen Strom oder solarerwärmtes Wasser.

Wer herausfinden möchte, ob das auch bei seiner Immobilie möglich ist, der kann sich vom 15. Mai bis 15. August 2017 einen einstündigen „Solar-Check“ mit einem unabhängigen Experten der Klimaschutzagentur Mittelweser e.V. sichern.

Beratung vor Ort

Bei einem Hausbesuch informieren die Energieberater Hauseigentümer hersteller- und produktneutral über die Möglichkeiten und Vorteile einer Solaranlage. Der Eigenanteil für einen solchen hochwertigen Solarcheck in Wert von 110 Euro beträgt nur 20 Euro. Termine können unter Tel. (05021) 897293 vereinbart werden.

Die „Solar-Checks“ sind ein Kooperationsprojekt der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) mit regionalen Klimaschutzagenturen und kommunalen Trägern. Ziel ist es, mit einem qualifizierten, unabhängigen und kostengünstigen Beratungsangebot den dezentralen Einsatz von Solarenergie vorrangig zur Eigennutzung zu stärken und damit zum Klimaschutz beizutragen.

Information

Klimaschutzagentur Mittelweser e. V.
Marktplatz 1a
31582 Nienburg/Weser
Ulrike Gieger-Grassl
Tel. (05021) 87-293
Fax (05021) 967-510
info@klimaschutzagentur-mittelweser.de
www.klimaschutzagetur-mittelweser.de

Effiziente und lichtstarke
Design Sensor LED-Solarleuchten

Grenzenloses Licht ohne Kabelverlegung

Fotos: Steinel

Licht ganz ohne Kabelverlegung – mit den XSolar Leuchten von STEINEL

365 Tage automatisches Licht ohne Stromanschluss - im Sommer und im Winter. Auch bei extremer Witterung.
Mit XSolar hat STEINEL eine neue Generation von Solarleuchten auf den Markt gebracht, die für höchste Effizienz und Leistungsfähigkeit steht. Hochwertigste Komponenten wurden intelligent miteinander kombiniert. Das Ergebnis sind Solarleuchten, die zu jeder Jahreszeit immer verlässlich funktionieren. Für ihr geradliniges, futuristisches Design wurden sie bereits mehrfach ausgezeichnet.

XSolar L-S von STEINEL - Wandleuchte – Ausführung silber

Helles Licht ohne Energiekosten

Mit den Sensor LED-Solarleuchten von STEINEL können nicht nur Eigenheimbesitzer Haus und Garten beleuchten. Die XSolar L-S als Wandleuchte und die XSolar GL-S als Standleuchte benötigen keinen Netzanschluss. Das macht es möglich, sie auch an Orten einzusetzen, an denen es keinen Strom gibt.

Das besonders effiziente monokristalline Glas-Solar-Panel sorgt für die Energiegewinnung, auch wenn der Himmel einmal bewölkt ist. Der leistungsstarke Lithium-Ferrum-Akku mit einer Kapazität von 2.500 mAh speichert die gewonnene Energie. Scheint die Sonne einmal nicht, steht hiermit eine Leuchtreserve für 60 Tage zur Verfügung. Ein innovatives LED-Lichtsystem liefert 150 Lumen helles Licht mit 124 Lumen/Watt. Der Energieverbrauch beträgt dabei nur 1,2 Watt.

Leistungsstarker Infrarot-Sensor und intelligente Steuerung

Für noch mehr Energieersparnis wurde ein Infrarot-Bewegungsmelder in die Leuchte integriert.
Da er besonders flach ist, passt er sich in das Leuchten-Design perfekt ein. Erfasst er eine Bewegung, schaltet sich das Licht automatisch ein. Wird das Licht nicht mehr benötigt, schaltet er es auch automatisch wieder aus. Der Sensor hat einen Erfassungswinkel von 140 Grad und eine Erfassungsreichweite bis zu acht Meter. Mit der Einstellung einer optionalen Grundhelligkeit ist es möglich, dass

XSolar GL-S von STEINEL - Standleuchte – Ausführung silber

sich die Leuchte bei Dunkelheit automatisch auf den gedimmten Wert einschaltet. Erst wenn der Sensor eine Bewegung erfasst, fährt die Leuchte auf maximale Lichtleistung hoch. Danach geht sie wieder auf den Grundhelligkeitswert zurück.
Der Clou bei XSolar: Eine patentierte intelligente Mikroprozessorsteuerung sorgt für maximale Energieeffizienz. Hierdurch arbeiten die Leuchten autark und regeln ihr Verhalten eigenständig nach den Bedingungen ihres Einsatzortes. Eine permanente, automatische Bedarfsanalyse berücksichtigt dabei auch Umweltfaktoren. Der Dämmerungslevel für das Einschalten und Ausschalten der Leuchte ist mit zwei Lux fest vorgegeben. Die Nachlaufzeit ist softwaregesteuert.

Perfekte Funktionalität

Sowohl das Glas-Solar-Panel als auch das LED-Modul sind horizontal schwenkbar. Installationshilfe zur optimalen Süd-Ausrichtung des Solarpanels gibt ein integrierter Kompass. Bei Bedarf kann das Panel auch von der Leuchte abgenommen und an einem für die Sonneneinstrahlung günstigeren Standort montiert werden. Das im Lieferumfang enthaltene Verlängerungskabel verbindet beide Elemente.
Die Wandleuchte XSolar L-S bietet bis zu 30 Quadratmeter helles Licht. Die Standleuchte XSolar GL-S beleuchtet Flächen von bis zu 20 Quadratmetern gut und homogen aus. Für weitere Flexibilität können drei verschiedene Standfußlängen an der Standleuchte montiert werden. Ein besonderes Plus: Ohne Stromkabel-Verlegung sind den Einsatz- und Gestaltungmöglichkeiten keine Grenzen gesetzt. Die XSolar LED Sensorleuchten sind speziell für den Einsatz in Außenbereichen konzipiert und nach IP44 gegen Spritzwasser aus allen Richtungen geschützt.
STEINEL gewährt eine Funktionsgarantie von drei Jahren. Beide Leuchten-Varianten der XSolar LED sind in den Ausführungen weiß und silber in gut sortierten Baumärken erhältlich.

XSolar GL-S von STEINEL – Installation der Standleuchte als Wegbeleuchtung

Information

Steinel Vertrieb GmbH
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel. (05245) 4 48-0
Fax (05245) 4 48-197
info@steinel.de
www.steinel.de

Licht setzt nicht nur den Außenbereich eines Hauses in Szene, sondern sorgt auch für eine gute Orientierung und mehr Sicherheit. Doch liegt auch immer genau dort ein Stromanschluss, wo Leuchten installiert werden sollen?
Mit den XSolar Leuchten von STEINEL sind der Lichtgestaltung im Außenbereich keine Grenzen gesetzt. Die Solarleuchten benötigen keinen Stromanschluss und können nach Belieben positioniert werden. Die für das Licht benötigte Energie produzieren sie mithilfe von Sonnenlicht und einem Glas-Solar-Panel selbst.
Das Verlegen von Stromkabeln ist damit überflüssig. Der integrierte Sensor schaltet das Licht immer genau dann ein, wenn es benötigt wird - ob an der Terrasse, am Carport oder am Gartenweg. Je nach gewähltem Leuchtentyp kann eine Fläche von bis zu 30 m² beleuchtet werden. Scheint die Sonne einmal nicht, steht eine Leuchtreserve für 60 Tage zur Verfügung. Die Leuchten regeln sich anhand ihrer Umgebungsbedingungen vollkommen selbständig.
Wenn gewünscht, ist neben dem Sensorbetrieb auch eine Dauerbeleuchtung mit einem reduzierten Grundlicht in den Morgen- und Abendstunden möglich. Für ihr geradliniges, futuristisches Design wurden sie bereits mehrfach ausgezeichnet.

infa präsentiert vom 14.-22. Oktober 2017 die Sonderschau „Natürlich Holz – Bauen-Wohnen-Leben“

Bauherr gesucht!

Fotos: Heckmann

Auf dem Messestand wird ein komplett begehbares, barrierefreies Wohnhaus in Holzrahmenbauweise errichtet, für das schon jetzt ein Bauherr gesucht wird.

Sie wollen bauen, renovieren oder sich einfach nur neu einrichten? Dann sollten Sie sich schon jetzt folgenden Termin notieren:
Vom 14. bis 22. Oktober 2017 findet in Hannover eine der größten Baumessen für Bauherren und Sanierer in Deutschland statt. Im Rahmen der infa, Deutschlands größter Erlebnis- und Einkaufsmesse, präsentieren sich unter der Dachmarke bauen + wohnen die Bereiche WOHNEN & AMBIENTE sowie die bauen 2017. Über 300 Aussteller, darunter zahlreiche namhafte und renommierte Firmen, garantieren in zwei Hallen auf über 22.000 Quadratmetern eine umfassende Marktübersicht, Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Hausbau, Renovierung, Umbau, Einrichten und Immobilienkauf.

Vom Landhausstil bis zum Designerstück

Der Messebesucher findet unter anderem Carports, Heizungs- und Sicherungsanlagen, Tresore, Kamin- und Kachelöfen, Bauwerkzeuge, Whirlpools, Saunen, Türen, Bedachungen, individuelle Deckenabhängungen, exklusive Einbauküchen von marktführenden Herstellern. Ob Land-

**Heizen mit System.
Darauf können Sie vertrauen.**

Wer in Heiztechnik investiert, erwartet die perfekte Lösung. Passgenau, wirtschaftlich effektiv. Zudem ökologisch sinnvoll, zukunftssicher und inklusive bestem Service. Mit Ihrer Entscheidung für BRÖTJE liegen Sie richtig. Ganz gleich, ob fortschrittliche Öl- oder Gas-Brennwerttechnik, nachhaltige Solarkollektoren mit Speicher oder ressourcenschonende Wärmepumpen. Auf BRÖTJE können Sie vertrauen. Wir liefern seit über 90 Jahren perfekt abgestimmte Heiztechnik mit System. Für Wärmekomfort, wie Sie sich ihn für Ihr Zuhause wünschen.

5 JAHRE

Weitere Infos auf broetje.de

BRÖTJE HEIZUNG

bauen + wohnen

Messe für Renovieren, Modernisieren und Einrichten

14. – 22. Oktober 2017

Messegelände Hannover

hausstil oder Designerstück – das Angebot an Möbeln ist ebenso einzigartig und umfasst u.a. Betten, Tische, Wohnlandschaften. Ebenfalls top: die große Auswahl an Dekoration und Accessoires wie Lampen, Leuchten, Teppiche u.v.m.

Sonderschau „Natürlich Holz – Bauen-Wohnen-Leben“

Wer hat ihn nicht, den Wunsch nach den eigenen vier Wänden? Auf der infa 2017 könnte sich dieser Traum erfüllen. Und zwar mit einem innovativen Wohnhaus in Holzrahmenbauweise. Dieses steht auf dem Gemeinschaftsstand in der infa-Themenwelt „bauen“ in Halle 21. Dort präsentiert der Landesbeirat Holz Niedersachsen e.V. die Sonderschau „Natürlich Holz – Bauen-Wohnen-Leben“. Zusammen mit Unternehmen der regionalen Holz- und Forstwirtschaft und Anbietern von innovativer Holztechnik werden auf einer Fläche von über 900 Quadratmetern die Vorteile des beliebten Rohstoffes Holz vorgestellt sowie über andere ökologische Baustoffe und innovative Haustechniken informiert.

Holzhaus nach individuellen Wünschen

Der Clou: Direkt auf dem Messestand wird ein komplett begehbares, barrierefreies Wohnhaus in Holzrahmenbauweise errichtet, für das schon jetzt ein Bauherr gesucht wird. Nach der Messe wird das Haus abgebaut und auf dem Grundstück seines neuen Besitzers nach dessen individuellen Wünschen fertig gestellt. Mehr Informationen erhalten Interessierte bei Dipl.-Ing. Hans-Peter Mahrholdt, Tel. (0511) 53868735, pm-holz@t-online.de oder bei der Karl Hoffmeister GmbH, Tel. (05183) 1267, hoffmeister@zimmerei-hoffmeister.de

Information

Fachausstellungen Heckmann GmbH
Messegelände
Europaallee/Bürohaus 7
30521 Hannover
Tel. (0511) 89-30400
Fax (0511) 89-30401
info@fh.messe.de
www.heckmanngmbh.de

Nach der Messe wird das Haus abgebaut und auf dem Grundstück seines neuen Besitzers nach dessen individuellen Wünschen fertig gestellt.

Ideen für drinnen und draußen!
Von der Planung, Beratung bis zur Umsetzung.
Viele weitere Ideen finden Sie in unserer Ausstellung.

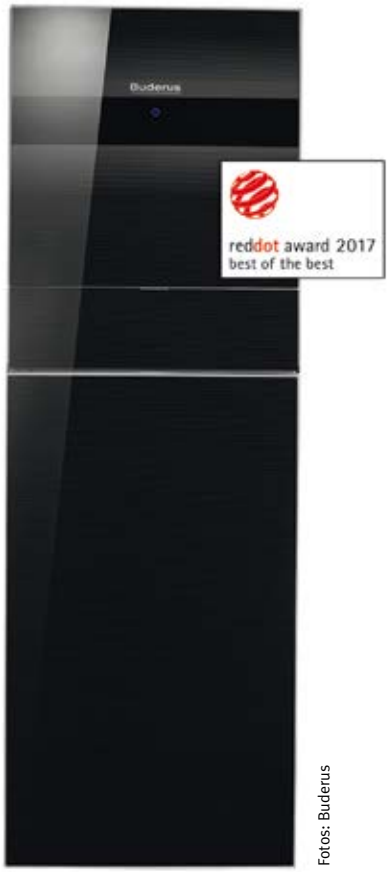
Leineweberstraße 1 . 31303 Burgdorf
Fon 05136/8843-0
Dieselstraße 1 . 31228 Peine
Fon 05171/7009-0
Petzvalstraße 39 . 38104 Braunschweig
Fon 0531/214898-0
www.baustoff-brandes.de

Baustoff Brandes
Da bau ich drauf.

Auch zwei Produkte aus der Logano plus-Reihe überzeugen die Jury des renommierten Designpreises

Buderus Wärmepumpe „Best of the Best“

Buderus hat die Jury des renommierten Designpreises „Red Dot“ mit der Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW196i AR T aus der Titanium-Linie begeistert und dafür die Auszeichnung „Red Dot: Best of the Best“ erhalten. Damit würdigen die unabhängigen Experten höchste Designqualität und wegweisende Gestaltung. Ebenfalls überzeugen konnten der Öl-Brennwertkessel Logano plus KB195i und der Gas-Brennwertkessel Logano plus KB192i im Titaniumglas-Design, beide gewannen den „Red Dot 2017“ in der Kategorie Heizungs- und Energie-Systeme.



Fotos: Buderus

Die höchste Auszeichnung, der „Red Dot: Best of the Best“, geht in diesem Jahr an die Buderus Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW196i AR T.

Der „Red Dot Award“ gilt als einer der anerkanntesten Designwettbewerbe der Welt. Er wird seit 1955 vom Design Zentrum Nordrhein-Westfalen organisiert und in 47 Produktkategorien vergeben – von Mode und Accessoires über Unterhaltungselektronik bis zu Fahrzeugen, Haushaltshelfern, Möbeln sowie Heiz- und Klimatechnik. Eine international besetzte Jury aus 40 Gestaltern, Designprofessoren und Fachjournalisten testet und evaluiert in einem mehrtägigen Prozess die Einreichungen und vergibt den

Der Öl-Brennwertkessel Logano plus KB195i des Systemexperten Buderus hat den begehrten „Red Dot“ erhalten.

Preis an Produkte, die sich durch ihre gute Gestaltung vom Wettbewerb abheben

Red Dot: Best of the Best

Die höchste Auszeichnung im Rahmen des „Red Dot Award: Product Design 2017“ ist der

Gleich drei Buderus Produkte haben die Jury des „Red Dot Award“ überzeugt: der Gas-Brennwertkessel Logano plus KB192i, der Öl-Brennwertkessel Logano plus KB195i und die Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW196i AR T.

„Red Dot: Best of the Best“. Dieses Siegel für wegweisende Gestaltungsqualität erhalten ausschließlich die besten Produkte einer Kategorie – in diesem Jahr zählt die Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW196i AR T des Systemexperten Buderus zu diesem ausgewählten Kreis. Sie ist in den Leistungsgrößen 6, 8, 11 und 14 kW als bodenstehende, kompakte Tower-Variante mit integriertem Warmwasserspeicher erhältlich. Wahlweise kann sie kombiniert werden als Logatherm WLW196i AR zur Außenaufstellung sowie als Logatherm WLW196i IR zur Innenaufstellung.
Der Logano plus KB195i mit 15 kW ist der erste bodenstehende Öl-Brennwertkessel im neuen Design für Ein- und Zweifamilienhäuser. Mit einem Modulationsbereich von 1:4 und einer minimalen Wärmeleistung von rund 4 kW wird die Wärmeabgabe optimal dem Wärmebedarf angepasst. Mit dem Logano plus KB192i hat Buderus einen bodenstehenden Gas-Brennwertkessel in den Leistungsgrößen 15, 30 und 50 kW auf den Markt gebracht, der sich für die Heizungsmodernisierung eignet. Herzstück ist ein neuer Gas-Vormischbrenner mit einem Modulationsbereich von 1:7. Serienmäßig bei allen ausgezeichneten Produkten ist die Möglichkeit einer Internetanbindung.

Herausragendes Design: Der Gas-Brennwertkessel Logano plus KB192i wurde mit dem „Red Dot“ ausgezeichnet.

Information:

www.buderus.de

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.

Mehr als eine Heizung. Ein Heizsystem mit Zukunft.

Solide. Modular. Vernetzt.

Die Heizsysteme der Titanium Linie sind immer eine wegweisende Systemlösung. Hochwertige Materialien und intelligente Produktdetails sorgen für eine besondere Langlebigkeit und Energieeffizienz. Ihr modularer Aufbau ermöglicht zukünftige Erweiterungen und ihre Vernetzung über das Internet garantiert Ihnen eine komfortable Bedienung auch von unterwegs – mit dem Buderus Control Center Connect.
www.buderus.de/zukunft

SYSTEM A+ A+++

DESIGN AWARD 2016

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Buderus Systems bestehend aus Logamax plus GBH192iT150S PNR400, Systembedieneinheit Logamatic RC310 plus 4 Stück Flachkollektoren Logasol SKT 1.0. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgrößen eventuell abweichen.

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Niederlassung Hannover
Stahlstraße 1
30916 Isernhagen HB
Tel. (05 11) 77 03-0
hannover@buderus.de
www.buderus.de

Buderus

Bausparen – ideal nicht nur für „Häuslebauer“

Foto: rk

***Bausparverträge können nicht nur für Privatpersonen, sondern auch für Kommunen und gewerbliche Kunden sinnvoll sein. Die Gründe dafür erklären Bausparexperten André Bohm und Florian Kreipe von der LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin - Hannover (LBS Nord) im Gespräch mit* Bauen Wohnen Immobilien.**

Beim Thema Bausparen denkt man zuerst an gut vorbereitete Eigenheimerwerber. Welche Möglichkeiten bietet Bausparen denn für Gewerbetreibende oder Kommunen?

Florian Kreipe: Da gibt es eine Fülle von Einsatzmöglichkeiten. Gewerbetreibende wie Freiberufler oder Dienstleitungsunternehmen, aber auch Städte und Kommunen müssen heute mehr denn je auf den wirtschaftlichen Einsatz ihrer Mittel achten. Ob es um den Bau von Versorgungseinrichtungen für Wasser, Gas und Strom oder zum Beispiel die Finanzierung einer Arztpraxis geht: LBS-Bausparen ermöglicht hier eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten, die weit über die rein wohnwirtschaftliche Verwendung hinausgehen.

Wie kann der Bausparvertrag als Finanzierungsinstrument von diesen Kundengruppen optimal genutzt und kombiniert werden?

André Bohm: Wichtig dabei ist, dass die Frage der Bausparkassen-rechtlichen Zulässigkeit für das Finanzierungsvorhaben verbindlich geklärt ist. So muss sich das Vorhaben in einem dem Wohnen dienenden Gebiet befinden. Diese Gebiete sind planungsrechtlich in der Baunutzungsverordnung umschrieben.

Sind an das zu finanzierende Objekt bestimmte Bedingungen geknüpft?

Kreipe: Ja. Zulässig sind Vorhaben, die als Folgeeinrichtungen von Wohngebieten die allgemeine Wohnqualität verbessern.

Das Bauvorhaben muss also der Versorgung des speziellen Wohngebietes dienen, in dem es gelegen und planungsrechtlich zugeordnet ist.

Wer kann Bausparen auf diese Art nutzen?

Bohm: Da gibt es ganz verschiedene Zielgruppen: Zum einen Freiberufler, die zum Beispiel Apotheken, Arzt- oder Anwaltspraxen finanzieren können. Zum anderen Handwerksbetriebe wie Bäckereien oder Tischlereien. Aber auch Dienstleistungsunternehmen wie Reinigungsbetriebe oder Waschsalons können Bausparverträge einsetzen.
Eine weitere große Nutzergruppe bilden Kommunen und Gebietskörperschaften, die unter anderem Investitionsvorhaben der öffentlichen Hand wie Straßenbau, Schulen oder Maßnahmen zum Umweltschutz finanzieren können.

Und was kann genau finanziert werden?

Kreipe: Mögliche Verwendungszwecke bei gewerblichen Gebäuden sind der Erwerb von Grundstücken sowie der Neubau, Aus-, Um- und Anbau von Gebäuden. Auch Modernisierungen für diese Gebäude, die der Erhaltung oder Substanzverbesserung dienen, lassen sich mit Bausparen finanzieren. Des Weiteren können gewerbliche Kredite, die durch ein überwiegend zum Wohnen genutztes Objekt abgesichert sind, mit einer Bausparfinanzierung abgelöst werden.

Können Sie auch Beispiele nennen, bei denen Bausparfinanzierungen ausgeschlossen sind?

Bohm: Nicht finanzierbar sind Objekte in Gewerbe- und Industriegebieten, Bürogebäude, Produktionsstätten sowie Betreiber- und Managementprojekte, da sie in der Regel keine lokale Bedeutung haben. Zu beachten ist auch, dass die Absicherung an wohnwirtschaftlich genutzten Objekten nur bis zu einem Beleihungsauslauf von 80 bzw. von 60 Prozent an gewerblich genutzten Objekten möglich ist. Darüber hinaus sind weitere Sicherheiten erforderlich.

Kommen wir speziell zu den kommunalen Verwendungsmöglichkeiten. Wozu können denn Kommunen Bausparverträge einsetzen?

Kreipe: Bei allen Maßnahmen zur Erschließung und Förderung von Wohngebieten, die als „wohnwirtschaftliche“ Maßnahme im Sinne des Bauspargesetzes gelten. Klingt etwas sperrig, ist aber ganz einfach zu erklären. Entscheidend ist die schon beschriebene funktionale Zuordnung. Für Kommunen ergeben sich dadurch vielfältige Möglichkeiten, zum Beispiel beim Bau von Versorgungseinrichtungen für Wasser, Gas und Strom oder beim Bau von Einrichtungen zur Abwasser- und Müllbeseitigung. Auch die Errichtung, Beschaffung, Erhaltung und Verbesserung von Verwaltungsgebäuden, Krankenhäusern, Kindergärten kann finanziert werden.
Der Kommunal-Bausparvertrag eignet sich auch als Mittel zur Wohnbauförderung. Die Gemeinde kann ihre Ansprüche auf zinsgünstige Bauspardarlehen an Bauherren abtreten und damit beispielsweise den Eigentumserwerb durch junge Familien fördern.

Welche Vorteile ergeben sich daraus für Kommunen?

Bohm: Wie beim Privatkunden bietet Bausparen Zinsgarantie und gezielte Finanzplanung im Vorsparprozess. Ergänzt wird das ganze durch zinssichere und zinsgünstige Darlehensoptionen. Abgerundet werden die Angebote durch absolute Kalkulierbarkeit künftiger Belastungen und Flexibilität in der Rückzahlungsphase.

Meine Herren, wir bedanken uns für das Gespräch.

Mit innovativen Lösungen zum Ziel: Ob Bausparen, die Finanzierung von Neubauvorhaben, der Kauf oder die Modernisierung von Bestandsobjekten: Die Experten der LBS Nord zeigen auf Basis einer ganzheitlichen Betrachtung, wie Sie mit Ihrem Vorhaben sicher zum Ziel kommen.
In Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern wie zum Beispiel den Sparkassen und der VGH bietet die LBS Nord innovative Produktlösungen, attraktive Konditionen und einen bequemen „Rund-um-Service“ – für Privatpersonen ebenso wie für Freiberufler, Gewerbetreibende und Kommunen.

Information

LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover
Beratungszentrum Hannover-Aegi
Georgsplatz 1
30159 Hannover
Tel. (0511) 35 39 60 - 0
Fax (0511) 35 39 60 - 59

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Machen Sie LBS-Bausparen zu Ihrem persönlichen Erfolgsmodell!

LBS-Bausparen für gewerbliche und kommunale Finanzierungen.

LBS-BAUSPAREN · RIESTER GEFÖRDERT

LBS Beratungszentrum Aegi
Georgsplatz 1 | 30159 Hannover
Telefon 0511 353960-3 | Fax 0511 353960-59
E-Mail hannover-aegi@lbs-nord.de

www.lbs-nord.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Auf die Plätze, fertig, los!

Fotos: Hellmann

Zusammen mit seinen Bauherren hat Passivhausprofi und Maurermeister Eckart-Rolf Hellmann inzwischen rund 1000 Passiv- und Energiesparhäuser gebaut – in Selbstbauweise und überwiegend für private Bauherren. Doch bei einigen der Gebäude handelt es sich um aufwändige Gewerbebauten, in denen täglich viele Mitarbeiter ihrer Tätigkeit nachgehen – so beispielsweise in einem technischen Büro in Velten oder in einer Doppelpraxis am Bodensee.

Passivhäuser für Unternehmen und Kleinbetriebe

Bei allen Gewerbebauten haben die Bauherren jeweils kräftig Hand angelegt, um ihre Gebäude hochwertig, energiesparend und für die Dauer zu errichten. Denn energieeffiziente Häuser lohnen sich nicht nur im Privatbereich, sondern ganz besonders auch für Unternehmen und Kleinbetriebe: Wenn die Gebäude ganztägig als Büros, Handwerksbetriebe oder Praxen genutzt werden, geht damit grundsätzlich ein hoher Energieverbrauch einher. Unternehmer sind wirtschaftlich orientiert und können gut rechnen: Für jeden Betrieb ist es auf Dauer ökonomischer, die Energiekosten von Anfang an so gut zu minimieren, wie es eben möglich ist.

Ganzjährig ein perfektes Raumklima

Und hier kommen Passivhäuser ins Spiel: Sie machen Heizungsanlagen verzichtbar, das ganze Jahr hindurch. Ihr Herzstück ist eine vollautomatische Be- und Entlüftungsanlage, die an kalten Tagen die Wärme der aufgeheizten Raumluft nutzt, um neu einströmende, frische Luft vorzuwärmen. Im Sommer verhält es sich praktischerweise genau andersherum: Da wird die Frischluft von außen vorkühlt, sodass im Inneren ganzjährig ein perfektes Raumklima vorherrscht.

Klare Formensprache für neues Praxisgebäude

Doch Lüftungsanlagen filtern auch die Luft von Staub und Allergenen, was sicher in der Tierarztpraxis, die Hellmann-Bauherren derzeit bei Celle errichten, zugute kommt. Hier bauen zwei Tiermediziner tatkräftig an ihrer neuen Praxis mit, in der künftig Haustiere jeder Größenordnung versorgt werden.

Das Gebäude verfügt mit einer fast quadratischen Grundfläche, großen Lichteinlässen und einem herausgezogenen Dach über eine schöne, klare Formensprache. Durch diese besondere Dachkonstruktion dringt in das Gebäude besonders viel Licht ein. Der Eingang befindet sich nach Süden, wo das Dach von Säulen getragen wird, was dem Eingang ein ganz besonderes Flair verleiht.

Betonieren: ein ganzes Geschoss pro Tag

Geplant wurde das Gewerbeprojekt im Herbst 2016, der erste Spatenstich erfolgte im Februar dieses Jahres. Wie die meisten Hellmann-Bauherren haben auch die Tierärzte in ihrer Familie fleißige Handwerker – so wurde die Sohleplatte beispielsweise von einem der Brüder erstellt.

Für das anschließende Stecken der Fassade waren nach einer gründlichen Einweisung von Hellmann-Mitarbeiter Ralf Ottinger nur drei Tage nötig. Wie immer hat das Stecken, damit dem Lego-Prinzip vergleichbar ist, allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Entsprechend schnell konnte es mit dem Betonieren weitergehen.

Und so kam es in Lachendorf, dass innerhalb von nur zwei Wochen nach der Fertigstellung der Sohle bereits mit dem Richten begonnen werden konnte. Das Gebäude erhielt eine Holzbalkendecke, in deren Mitte das zweite „Geschoss“, also das herausgezogene Dach, eingefügt wurde. Der Einzug in das neue Gebäude ist für den Herbst geplant. Wenn die Bauherren weiter dieses Tempo vorlegen, steht diesem Wunsch auch nichts im Wege.

Information

Eckart-Rolf Hellmann
Lönsweg 13
29308 Winsen (Aller)
Tel. (05143) 6561
Fax (05143) 912892
e-r.hellmann@t-online.de
www.das-passivhaus.de
www.isorast-online.de
www.isorast-hellmann.de

Auf Wunsch werden auch Teilleistungen ausgeführt – bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe.

»Mit unserem verblüffend einfachen Selbstbausystem können auch Laien hochwertige Passivhäuser und Plus-Energie-Häuser bauen. Unsere Baufamilien führen einen Großteil der Arbeiten selbst aus, erreichen damit beste Qualität und sparen nebenbei auch noch viel Geld.«

Seit über 60 Jahren baut Maurermeister Eckart-Rolf Hellmann Häuser, seit rund 25 Jahren fast ausschließlich Passivhäuser. Mehr als 1000 Selbstbau-Passiv- und Energiesparhäuser sind entstanden. Kein einziges gleicht dem anderen, denn Hellmann-Bauherren verwirklichen immer ganz individuelle Vorstellungen.

RUFEN SIE UNS AN – WIR BERATEN SIE GERN!

Eckart-Rolf Hellmann · Lönsweg 13 · 29308 Winsen/Aller
Tel.: 0 51 43 – 65 61 · Fax: 0 51 43 – 91 28 92
e-r.hellmann@t-online.de · www.das-passivhaus.de

HELLMANN 20 Jahre varioform-haus

„So bauen, wie wir es möchten, nachhaltig und unabhängig zu leben und durch Eigenleistung viel Geld zu sparen – das alles war mit Herrn Hellmann möglich.“

Familie E.
aus Braunschweig

www.das-passivhaus.de

Holen Sie sich die Zukunft nach Hause!

Brennstoffzellen-Heizung Vitovalor.
Erzeugt nicht nur umweltfreundlich Wärme, sondern auch Strom.

Staatliche Förderung:
bis zu 11.100,– Euro

Machen Sie sich unabhängiger von steigenden Strompreisen. Erzeugen Sie Ihren Strom beim Heizen und senken Sie die Energiekosten um bis zu 40 Prozent. Die stromerzeugende Heizung Vitovalor 300-P von Viessmann bringt umweltfreundliche und energiesparende Brennstoffzellentechnologie in Ihr Zuhause (Erdgasanschluss erforderlich). Selbstverständlich können Sie Ihre Heizung auch über App bedienen. Als Sicherheit können Sie bis zu 10 Jahre Garantie erhalten!

www.vitovalor.de

VIESSMANN
climate of innovation

Viessmann Niederlassung Hannover · Straße der Nationen 7 · 30539 Hannover
Telefon: 0511 7286881-0 · Telefax: 0511 7286881-40